

Jahrgang 27.

Indianapolis, Ind., Mittwoch, 7. Oktober 1903

No. 39.

Anerkennende Worte für die Indiana Miliz.

In der am Dienstag abgehaltenen Conferenz der Schiedsrichter zollte Col. Wagner der Miliz des Staates Indiana großes Lob. Das 3., Col. Studebaker's Regiment wurde wegen seiner famosen Erfahrung des Mudough Hügel gelobt; er wünschte jedoch, daß diese Disciplin im Regiment herrsche. Das 2. Regiment, Col. Harry B. Smith (Indianapolis) hatte sich bei dem Vertreiben von Außenposten ausgezeichnet.

Dass der Unparteiische mit seinem Verteidigungsschutz bei der Hand ist, hat er bewiesen, als er das erste Michiganer Regiment critisierte. Die Herren Offiziere wurden ganz höflich abgefamelt, weil sie in der Action am Samstag nicht verstanden, die gedekten Stellungen auszufüllen. Im Ernstfalle wäre die ganze erste Compagnie „ein Leichenhaufen“ geworden.

Die Forderungen der Kesselschmiede bewilligt.

In den Big Four Werkstätten wurde heute als bestimmt behauptet, daß die Gesellschaft die Forderung der Kesselschmiede betreffs Lohnverhältnisse bewilligt habe.

Bereinigte Grubenarbeiter.

Die Executiv-Behörde der Vereinigten Grubenarbeiter, welche zur Zeit hier in Sitzung ist, hat hinsichtlich der Kohlengräber in District 15 (Colorado, Wyoming, New Mexico und Utah) schlossen, daß Präsident Mitchell ein mit ernannt, welches an Ort und Stelle untersuchen soll, ob die Verbündeten der Grubenarbeiter von District 15 begründet und ihre Forderungen berechtigt sind.

Brauer M. Friedrich ♀

In Hannibal, Mo., ist am Dienstag M. Friedrich, welcher früher hier ansässig war und sich eines großen Bekanntenkreises erfreute, aus dem Leben geschieden.

Der Verbliebene war eine Zeit lang Bormann in Lieber's Brauerei. Später machte er einen Kursus in der Braumeister-Schule durch, und war dann einige Jahre in St. Louis als Braumeister thätig.

Hierauf kaufte er eine Brauerei in Hannibal Mo. Die Leiche des Verstorbenen, welcher seine Witwe und 4 Kinder hinterläßt, wird zur Beerdigung nach hier gebracht werden.

Noch gut abgelaufen.

In der Wohnung des Wm. Jackson, 2738 Isabella Str., explodirte heute Morgen kurz nach 6 Uhr ein mit Gas gefüllter Behälter.

Es wurde Niemand verletzt, da die Familie sich zur Zeit in einem anderen Zimmer befand. Das durch die Explosion entstandene Feuer wurde im Keime erstickt, so daß der Schaden sich auf nur \$25 beläuft.

Reicher Vorwurf an edlen Weinen.

Die Firma Richard Lieber & Co. hat am Dienstag durch das hiesige Zollamt eine Waggonladung Weine, meistens Moselweine und deutschen Champagner erhalten. Der Einzelpreis betrug über \$1200.

Herr Richard Lieber hat diese Einkäufe persönlich in Deutschland gemacht. Er wird noch in diesem Monat zurückkehren.

Personal-Notizen.

Gestern feierte unser allgemein bekannter Mitbürger Herr J ohn Engesser von No. 228 Blake Str. seinen 61. Geburtstag. Viele seiner Freunde stellten sich bei dem Geburtstaglinde persönlich zur Gratulation ein, und die ganze Rint Famille brachte Herrn Engesser eine Surprise-Partie.

K. of P.

Großloge und Großtempel in Sitzung.

Die 35. Jahresversammlung der Großloge der Pythias-Ritter hat gestern in der Odd Fellows-Halle ihren Anfang genommen. Aus den Berichten der Beamten ging hervor, daß die Gesamtzahl der Logen im Staate 504 beträgt mit einer Mitgliedschaft von nahezu 50.000. Die Großloge nahm während des Jahres \$34,471.81 ein und verausgabte \$26,769.48. Das Totalvermögen der Logen beläuft sich auf \$1,197,190.30. Der Plan bestehend Errichtung eines Waisenheimes mittels einer Kopfsperre wurde als „illegal“ verworfen, das heißt die betreffende Resolution wurde ad acta gelegt.

Gleichzeitig mit der Großloge trat auch der Staats-Großtempel der Rathbone-Schwestern, der Frauenlogen, in Sitzung. Beide Sitzungen werden von je etwa 500 Delegaten besucht.

Die Beamtenwahl.

Die Beamtenwahl ergab folgendes Resultat:

Groß-Kanzler—Merrill G. Wilson, von Elkhart.

Vice Groß-Kanzler — George W. Powell, von Indianapolis.

Groß-Recorder u. Siegelbewahrer—Harry Wade, von Lafayette.

Groß-Pralat—Frank Dunton, von Lagrange.

Groß Master-at-Arms — Jonce Monahan, von Orleans.

Groß Innere Wache—Frank Gah, von Muncie.

Groß Außere Wache—Arthur J. Lowe, von Greensburg.

Supreme Repräsentanten—Jas. G. Watson, von Rushville; James M. Hatfield, von Huntington und Otto Kols, von Evansville.

Die Wahl des Groß-Recorders war eine sehr aufregende, da die Freunde von Frank Bowers, welcher dieses Amt seit 17 Jahren bekleidete, alle Hebeln in Bewegung setzten, um dessen Wiederwahl zu sichern. Allein sein Gegner Harry Wade trug schließlich mit 10 Stimmen Majorität den Sieg davon.

Supreme-Kanzler Tracy R. Bangs ist aus Grand Forks, N. D. hier eingetroffen und hielt heute vor der Großloge eine Ansprache.

* * *

Die Rathbone-Schwestern haben folgende Beamte erwählt:

Groß-Chef—Frau Hortense Kirkpatrick, Pierceton.

Groß-Senior—Frau Emma Taylor, Delphi.

Groß-Junior—Frau Bessie Hershey, Carmel.

Groß-Manager—Frau Laura Sinclair, Waterloo.

Grand Mistress of Records and Seal—Fr. Louise Decker, Noblesville, wiedererwählt.

Grand Mistress of Finance—Fr. Rich Cartwright, von Mount Vernon.

Groß-Protector—Frau Laura Morris, Frankfort.

Will's nochmals versuchen.

Die in No. 904 Main Str. wohnende Frau May Hennegan versuchte gestern Nachmittag, sich mittels Morphium aus der Welt zu schaffen, wurde jedoch von Nachbarn rechtzeitig entdeckt und von Dr. Mackey vom Dispensarium wieder auf den Damm gebracht. Sie drohte, den Selbstmordversuch wiederholen zu wollen, häuslicher Trubel halber. Ihr Mann ist Heizer in einer hiesigen Brauerei.

Deutscher Frauen-Hilfsverein.

Der Wohlthätigkeits-Vall findet am 11.

November statt.

In der gestern Nachmittag abgehaltenen Extra-Versammlung des Deutschen Frauen-Hilfsvereins wurde beschlossen, den Wohlthätigkeits-Vall am 11. November, anstatt am 18. November abzuhalten. Die Namen der verschiedenen Comites werden in den nächsten Tagen veröffentlicht werden.

Aus den Gerichtshöfen.

Das Recht der Eltern.

Vor geraumer Zeit hatte Della Leonhard von Arcadia ihrem ungetreuen Geliebten John W. Whetstone wegen Bruchs eines Heirathsversprechens auf Schadenersatz verklagt und es wurden ihr später im Gericht \$5000 zugesprochen. Da sie das Geld von ihm nicht collectiren konnte, weil er den Staat verlassen hatte, so wollte sie seine Eltern für den Betrag haftbar machen, weil dieselben ihm gerathen hatten, das Heirathsversprechen nicht zu halten. Der Fall kam schließlich vor das Appellationsgericht und dieses hat jetzt gegen die Klägerin ein Urtheil abgegeben. Dasselbe entschied, daß die Eltern durchaus das Recht haben, in Heirathangelegenheiten ihren Kindern zu raten und selbst dann auch abzurathen, wenn der Sohn resp. die Tochter bereits ein Heirathsversprechen abgegeben hätte.

Geiselsumma.

Eine aus Friedensrichter Stout und 2 Aerzten bestehende Commission fand heute, daß Wm. Magfield von 1906 heute Sir. geistesgestört ist und ordnete seine Ueberführung nach dem Irene-Asyle an. Er ist Wuthanfällen unterworfen und schwer zu controlliren.

Seine Frau hatte gebeten, ihn nicht für irrsinnig zu erklären, trotzdem sie selbst vor einigen Tagen eillärt hatte, daß sie sich vor ihm fürchtete.

Der Moses Fowler Chase-Fall auf's Neue.

Die Anwälte von Charles H. und Ophelia Fowler Duhme von Cincinnati, Wm. A. Ketcham, Austin L. Kumer und Thomas F. Austin, leiteten gestern im Staats-Obergerichte ein Mandamus-Berfahren gegen Richter Joseph M. Rabb ein, um denselben zu zwingen, ihnen zu erlauben, daß ein Gesuch um einen neuen Prozeß eingereicht werde, und daß solche gerichtliche Schritte unternommen werden können, wie sie für eine Appellation gegen seine (des Richters) Entscheidung in dem Falle des Moses Fowler Chase nothwendig sind. Der Richter hatte ein derartiges Gesuch kürzlich abgelehnt.

Der Anwalt A. C. Harris, welcher die Gegenpartei vertrat, erfuhr um einen Aufschub nach, damit er sich erst mit Richter Rabb in Verbindung setzen könne. Die weiteren Verhandlungen wurden daher verschoben.

Noch keine Entscheidung in dem Falle des irischen Flüchtlings.

Vor dem Bundes-Commissioner Moore wurde gestern mit den Verhandlungen in dem Falle des irischen Flüchtlings James Lynchbaum fortgesetzt. Es wurden verschiedene Söhne der Smaragd-Insel auf den Zeugenstand gerufen, welche den Flüchtlings in der alten Heimat gekannt hatten. Sie machten Mitteilungen über die Leiden, welche die Pächter kleiner Farmen von den Besitzern, den Soldaten und der Polizei zu erdulden hatten.

Auch über die Sitzungen und Uebungen der Irischen Revolutionären Bruderschaft wurden weitere Erläuterungen abgegeben.

Aller Wahrscheinlichkeit nach wird heute mit den Argumenten begonnen werden.

Schadensersatzlage.

Vor Richter Leathers und Geschworenen wird zur Zeit über die Schadensersatzlage verhandelt, welche Margaret Guishall gegen die Eisenbahngesellschaft eingereicht hat. Sie ist eine bejahte Frau und erlitt durch die Schuld der Angestellten der Verkäfigen derartige Verlebungen, daß sie noch an Krücken gehen muß.

Wichtigen Ehefesseln befreit.

Richter Allen bewilligte gestern folgenden Eheleuten, welche auf dem Ocean der Ehe Schiffbruch erlitten hatten, die Scheidung:

Mary Norwell von Alexander Norwell, Tossie Pierce von Horatio Pierce, Bertha G. Petty von James W. Petty, Julia Gill von J. N. Gill, Maude Higgins von Sajford Higgins, Jessie

Umholt von Carrie Umholt, Florence Garper von Wm. Garper.

Den Frauen Norwell, Petty, Gill und Umholt wurde verboten, innerhalb der nächsten zwei Jahre sich wieder zu verheirathen.

Criminalgericht.

Theodor Keefe wurde des Diebstahls schuldig befunden und zu 3 Monaten Arbeitshaus verurtheilt.

Ed. Crosby und Frank Ingram bekannten sich des thätlichen Angriffs schuldig; der Erste wurde zur Zahlung von \$10 und Kosten, der Letzte zu 60 Tagen Arbeitshaus verurtheilt.

Klage gegen eine Versicherungs-Gesellschaft.

Ora A. Walter verklagte die „Old Wayne Mutual Life Ass'n.“ auf Zahlung von \$1000 Lebensversicherungsgeldern.

Schmugger Geizhals.

Margareth M. Gordes verklagte ihren Gatten Herman, einen reichen Farmer von Marion County, auf Scheidung. Derselbe soll ein schmugger Geizhals sein. Trockenherz ein Vermögen von \$100,000 besitzt, gab er seiner Familie nicht mehr als \$5 für Groceries und andere Lebensmittel.

Einmal zwang er seine Frau und Kinder das Fleisch von Schweinen zu essen, welche an Krankheiten verendet waren; brutale Behandlung und Schimpfworte sollen bei ihm an der Tagesordnung gewesen sein.

Deutschland.

Für St. Louis.

Magdeburg, 6. Oct. Das Deutsche Haus in St. Louis wird jedenfalls eine Zimmereinrichtung erhalten; die, was Kunst und Ästhetik anbelangt, kaum übertroffen werden kann. Eine hiesige Künstlergruppe, bestehend aus Albin Müller, Paul, Buer und den Gebrüdern Heider, stellen solche Zimmereinrichtung für St. Louis her. Der Auftrag ging vom preußischen Ministerium aus.

Die Namen und der Ruf der Künstler gewährleisten, daß auch wirklich etwas künstlerisch Vollendetes geleistet wird.

Eisenach's Bürgermeister abgesetzt.

Eisenach, 7. Oct. Die langwierige Bürgermeisterkriege in Eisenach ist endlich zum Abschluß gekommen. Das Staatsministerium von Sachsen-Weimar-Eisenach verfügte über den ersten Bürgermeister Eisenachs, Dr. jur. Georg v. Hewson, Amtsentzugs und somit eine jährliche Steuer von \$250 entrichten müssen, wie die Wirtschaftsbücher.

Eisenach's Bürgermeister erhöht.

Eisenach, 7. Oct. Der Stadtstrath hat in seiner letzten Sitzung eine Ordinanz passirt, welche bestimmt, daß alle, die Spirituosen in geringeren Quantitäten, als 5 Gallonen verkaufen, sich mit einer Lizenz versehen

und somit eine jährliche Steuer von

\$250 entrichten müssen, wie die Wirtschaftsbücher.

Zwei dieser Verordnungen,

die im Großen verkauenden Getränkehändler, Brauer, Groceristen

und Apotheker der Stadt tribut- oder steuerpflichtig zu machen, falls sie sich in der erwähnten Weise mit dem Verkauf von Getränken befassen.

Kokomo—Greenstock.

Kokomo. Der Betrieb auf der

electrischen Bahnlinie zwischen hier und

Greenstock, den beiden bedeutendsten

Städten in Howard County, ist eröffnet worden.

Ein winziges Geschäft.

Union City. Unser Ort hat zur Zeit eine Sehenswürdigkeit, nämlich einen Säugling, welcher 1 Pfund 15 Unzen wiegt. Derselbe ist das Kind der Frau Boggs.

Nationale Pferdedieb-Detectiv-Vereinigung.

Richmond. In der Schlussitzung der obigen Vereinigung wurden folgende Beamte erwählt: Präsident, A. H. Hammer, Willow, Ind.; Vice-Präsident, G. D. White, Eaton, O.; Sekretär, Fra. Meharry, Wingate, Ind.; Schatzmeister, William Gilbert, Attica, Ind. Die nächste Jahres-Versammlung wird in Logansport abgehalten. Aus dem Jahresbericht ging hervor, daß während des verlorenen Jahres von 15 gestohlenen Pferden 13 wieder erlangt und daß durch Belehrungen der Vereinigung 17 Pferdediebe in's Zuchthaus geschickt wurden.

Die Purdie-Gadetten geert.

Lafayette. Capt. Frank McBright, Commandeur des Purdie-Gadetten Corps hat vom Executive-Department der Louisiana Welt-Ausstellung ein Schreiben erhalten, in welchem die Purdie-Gadetten eine Einladung er-

Nachrichten aus Indiana.

Bahnunfall.

Richmond. Die Lokomotive eines Passagierzuges der Chicago, Cincinnati & Louisville Bahn geriet am Dienstag nahe hiesiger Stadt vom Gleise und stürzte einen Abhang herab. Der Lokomotivführer Thomas Gray von Peru, Ind., trug gefährliche Verletzungen davon. Bahnbeamte, die auf dem Wege nach Cincinnati waren, um der Hochzeit des Passagier-Agenten George Gallaway beizuwöhnen, sind hierher zurückgekehrt.

Es gährt im Lager der Finnenländer.

Weisburg. Im Lager der Finnenländer herrscht zur Zeit noch immer große Aufregung über die Ermordung ihres Landsmannes Scarlio Brustle durch den farbigen Arbeiter Rupert Jones und es wird befürchtet, daß es demnächst zwischen ihnen und den nicht weit von ihnen campirenden farbigen Arbeitern zu einem blutigen Kampf kommen wird. Da die letzteren in der Minderheit sind, so haben sie eine gewisse Furcht vor ihren weißen Kollegen, deren Zahl sich auf 3